

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 25. 8. und 3. 9. 1905?]

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien XVIII.
Spöttelgasse 7

Auf dem Penegal (Mendel).

herzlichst Ihr

S.

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Bildpostkarte, 66 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »203«

⁴ Penegal] Die Postkarte ist undatiert und der Poststempel nicht zu entziffern, weswegen externe Faktoren für die Datierung herangezogen werden müssen. Innerhalb der weitgehend chronologischen Reihenfolge der überlieferten Korrespondenzstücke Saltens an Schnitzler liegt die Karte im Sommer 1905. Für den 23. 8. 1905 erwähnt Schnitzlers *Tagebuch*, dass Salten nach Südtirol fahre. Für den 4. 9. 1905 ist die nächste Begegnung festgehalten, sodass die Karte im dazwischenliegenden Zeitraum zu verorten sein dürfte. Eine weitere Bestätigung erhält das durch die Erwähnung von Penegal in einem ungezeichneten Bericht über das Kaisermanöver in Romeno, die von Salten verfasst sein dürfte. ([O. V. = Felix Salten?:] *Manöverfabrt. (Von unserem Spezialberichterstatter)*^{XXXX indx}. In: *Die Zeit*^{XXXX indx}, Jg. 4, Nr. 1.052, 30. 8. 1905, S. 2.)

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Werke: Tagebuch

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Mendelgebirge, Monte Penegal, Südtirol, Wien, XVIII., Währing